Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

eine schwedische Studie[1)] (durchgeführt von Professorin Kimberly Nicholas, vom Zentrum für Nachhaltigkeitsstudien, Universität Lund) hat sich damit beschäftigt, wie effektiver Klimaschutz in Schulbüchern weltweit behandelt wird. Dazu wurden zahlreiche Schulbücher in Europa, Nordamerika und Australien untersucht. Das Ergebnis macht nachdenklich:

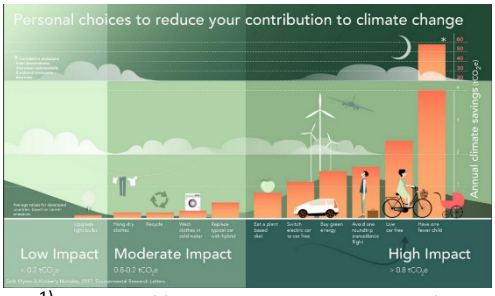
Die Kernaussage der Studie wirkt im ersten Augenblick sehr provozierend: **Die in den Schulbüchern vorgeschlagenen Maßnahmen zur CO_2-Reduktion kratzen nur an der Oberfläche der individuellen CO_2-Bilanz.** Wenn man wirklich effektiven Klimaschutz betreiben möchte, reicht es nicht zu recyclen, auf Plastiktüten zu verzichten oder Energie einzusparen! All diese Maßnahmen haben eines gemeinsam: sie beeinflussen zwar das alltägliche Leben kaum, aber leider haben sie auch nur eine geringe Auswirkung auf die individuelle CO_2-Bilanz.

Maßnahmen die sich wirklich auf das Klima auswirken, sind mit großem Abstand: Der Verzicht auf ein Auto, die Vermeidung eines Transatlantikfluges, der Bezug von Ökostrom, der Umstieg vom Elektroauto auf gar kein Auto sowie die Umstellung auf vegane oder vegetarische Ernährung. Dass die wachsende Weltbevölkerung die größte Bedrohung für das Klima darstellt, wird daran deutlich, dass das größte CO_2-Minderungspotenzial in einer maßvollen Familienplanung liegt.
Um die globale Erwärmung auf zwei Grad zu begrenzen, darf jeder Mensch nur noch 2,1t CO_2-Tonnen pro Jahr ausstoßen. Maßnahmen zur Reduzierung müssen also tiefgreifend den Lebensstil ändern und nicht nur an der Oberfläche kratzen.

Da Teenager noch dabei sind ihren Lebensstil zu definieren und ihre Einstellungen und Verhaltensweisen noch nicht so eingefahren sind, ist es besonders für sie wichtig, sich bewusst zu machen, welche Entscheidungen die größten Auswirkungen haben.

Verschiebt man den Blickwinkel von der individuellen CO_2-Reduzierung auf die Sensibilisierung der unterschiedlichen Zielgruppen, so sind die oben erwähnten Maßnahmen, wie z.B. das Recycling, ein guter Einstieg für **Grundschüler/innen** in die Themen Energiesparen und Ressourcenschonung und helfen bei der Bildung eines Umweltbewusstseins.

Viele Grüße und bis zum nächsten Mal, Ihr e&u Team



Die in der Grafik dargestellten Möglichkeiten der CO2-Reduktion stellt nur eine Auswahl dar.
Quelle: http://iopscience.iop.org/article/10.1088/1748-9326/aa7541

1) http://www.klimaretter.info/konsum/hintergrund/23420-schulbuecher-informieren-falsch

© e&u energiebüro gmbh
Nachdruck nur mit Genehmigung
Tipp im Internet: www.energiesparen-macht-schule.de